





3. Themenfeldkonferenz am 14.09.2022 im OZG Themenfeld Bildung

Workshop

Strategie Digitale Sichtweise











Workshop

Strategie Digitale Sichtweise

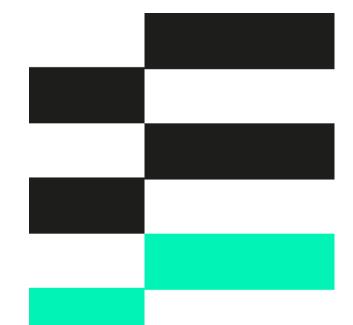
Benjamin Burde

b.burde@esatus.com

Projektleitung Schüler-Wallet

das-schulnetzwerk.de

twitter: DSN_tweeting



• Übersicht esatus

Digitale Bildung als Ziel

- Derzeitiger Blick: Analoge Sichtweise
- Kontrast: Digitale Sichtweise
- Beispiel Schule Flipped Classroom
- Strategie Digitale Sichtweise
- Diskussion





Eines von vier Schaufensterprojekten "Sichere Digitale Identitäten". Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Gefördert durch:



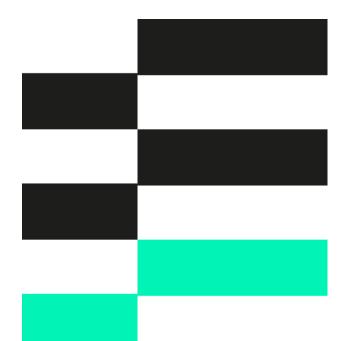
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





"Im Rahmen des **Innovationswetthewerbs** "Schaufenster Sichere Digitale Identitäten" möchte das BMWK herausragende Ansätze für neue offene, interoperable und einfach nutzbare ID-Ökosysteme fördern, die in Modellregionen anwendungsnah erprobt werden sollen."

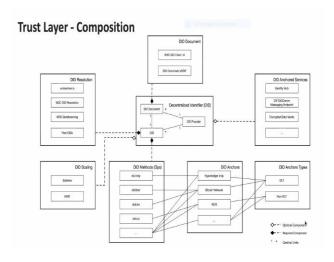
Zitat BMWK



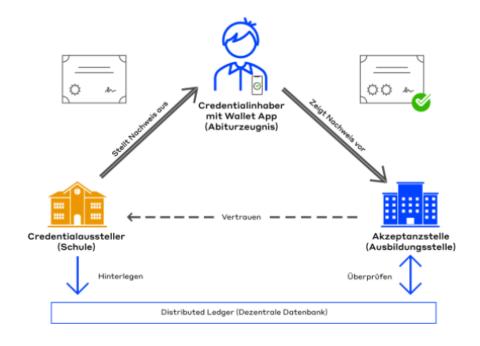




Self-Sovereign-Identity



Bewerbung via digitalem Zertifikat









Leitung: 15 Konsortialpartner, 10 Kontributoren, 23 Assoziierte Partner

Konsortialpartner

main INCUBATOR	bd . BUNDESDRUCKEREI	Technische Universität Berlin	BOSCH	esatus
yes®	SIEMENS	DB	Stadt Köln	bank-verlag
ING	T LABS	if(is) internet-sicherheit.	GS 1 Germany	SPHERITY





Rund 35 Anwendungsfälle in 7 Bereichen















Projekt Schüler-Wallet esatus

Schüler-Wallet Digitales Framework Schule







Projekt
Partner
Schulen

Schüler-Wallet

SW-Projekt

Schwerpunkt Selbstorganisiertes Lernen und Login Systeme SW-Projekt

Schwerpunkt
Einsatz der
Digitalisierung
Neues
Grundverständnis

SW-Projekt

Schwerpunkt
Bewertungskonzepte
als Folge neuer
Lernsettings

...

-

_

...









DAS Schulnetzwerk

Bildung und Digitalisierung im Einklang







das-schulnetzwerk.de

Was verstehen Sie unter "Digitale Bildung"?

Digitale Bildung ist NICHT die Ausbildung junger Leute an digitalen Medien, sondern die Grundlage dafür, dass junge Leute die "digitale Welt" selbst gestalten können und sich von ihr nicht dominieren lassen.

Lernumgebungen, die digitale Kompetenzen vermitteln können und auf die Realität der Lebens-und Arbeitswelt vorbereiten.

neue Vermittlungstechniken (z. B. Simulationsmodelle)

individuelle Förderung durch digitale Technologie





Analoge Sichtweise

Ziel: Digitale Bildung

Blickwinkel: Institution

Primär: Digitalisierung ist ein Werkzeug

Aufgabe: Potenzial heben und integrieren

Vorgehen: Ausstattung / Konzepte / Didaktik

SuS: Medienkompetenz / Digitale Kompetenz / Schutzbedürftigkeit





Analoge Sichtweise

Ziel: Digitale Bildung

Blickwinkel: Institution

Primär: Werkzeug

Aufgabe: Potenzial heben und integrieren

Vorgehen: Ausstattung / Konzepte / Didaktik

SuS: Medienkompetenz / Digitale Kompetenz / Schutzbedürftigkeit

Definition? NBP/Vernetzungsinfrastruktur ...

Bestandteil der Digitalisierten Lebenswelt?

Akkurat?

Welches Potenzial? Integrieren in?

Reihenfolge? Verbindungen?

Analoge Kompetenz (?)







Analoge Sichtweise

Ziel: Digitale Bildung

Blickwinkel: Institution

Primär: Digitalisierung ist ein Werkzeug

Aufgabe: Potenzial heben und integrieren

Vorgehen: Ausstattung / Konzepte / Didaktik

SuS: Medienkompetenz / Digitale Kompetenz / Schutzbedürftigkeit

Digitale Sichtweise

Ziel: Leitlinie für Digitale Bildung

Blickwinkel: Digitale Technologie / Angebot

Primär: Wechselwirkung Digitalisierung / **Analoges System**

Aufgabe: Regelhaftigkeit der Wechselwirkung

Vorgehen: Positionieren / Handeln

SuS Zentrierung (Digitalisierte Lebenswelt)





* Digitalisierung ist *unbestimmt*, besitzt gleichwohl Merkmale *

Merkmale

Dynamisch Schnell 24/7 Ortsunabhängig Global





Kernaspekte Digitale Sichtweise

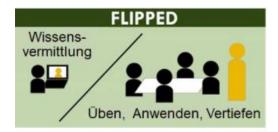
- 1. Setzt ein System Digitalisierung ein, so verändert sich auch das System selbst.
- 2. Diese Wechselwirkung erfordert Positionierung und Anpassung.
 - 3. Es entsteht ein Analog-Digitales-System.

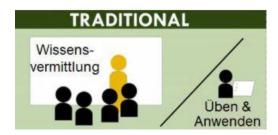


Setzt ein System Digitalisierung ein, so verändert sich das System selbst

Modell Flipped Classroom

- Im umgedrehten Unterricht erstellen die Lehrer 0 Material für die Schüler, häufig Videosequenzen, die diese meist zu Hause rezipieren.
- Die Verlagerung der Lehrsequenzen nach Hause führt zu mehr Unterrichtszeit, in der die Lernenden durch die Lehrenden gecoacht werden können.
- Den Schülern bietet das Verfahren die Möglichkeit, die Lehrinhalte selbstbestimmt und im eigenen Tempo zu rezipieren.
- Dabei sollte berücksichtigt werden, dass mit den Videos nicht der traditionelle Lehrervortrag ausgelagert wird.





Bildquelle: Anpassung Universität St. Gallen, ursprünglich Washington State University

Quelle: Wikipedia



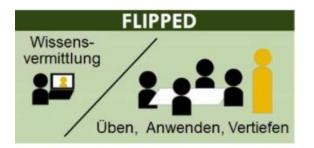




Setzt ein System Digitalisierung ein, so verändert sich das System selbst

Analoge Sichtweise / Analoge Themen (Integration/Institution)

- Coach Lehrkraft?
- Wissensvermittlung?
- Didaktik?
- Heterogenität Lernsettings?



Digitale Sichtweise / Ausbreitung

(Leitlinie/Individuum)

- ✓ Ortsunabhängigkeit, 24/7, Repetition
- ? Materialien, Verfügbarkeit
- ? Bewertung
- ? Nachweise
- ? Erweiterung, Binnendifferenzierung...

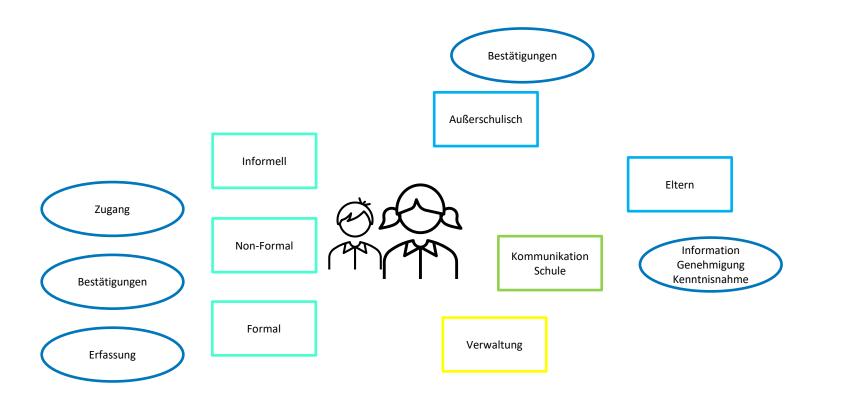




Regelhaftigkeit der Digitalisierung

- 1. Setzt ein System Digitalisierung ein, so verändert sich das System selbst.
- 2. Diese Wechselwirkung erfordert Positionierung und Anpassung.
 - 3. Es entsteht ein Analog-Digitales-System.









"Digitalisierung heißt allerdings auch mehr, als Boards und Tablets in Klassenräume zu stellen. Die Technik folgt immer der Pädagogik. Die Lehrkräfte, das Lernen an sich stehen im Mittelpunkt – auch in besonders herausfordernden Zeiten der Pandemie."

Edith Laga / Botschafterin / Netzwerk Digitale Bildung

Quelle: Was Schul-Digitalisierung wirklich heißt – Entscheidungen über Zukunftsfähigkeit! – Netzwerk Digitale Bildung (netzwerk-digitale-bildung.de)





Regelhaftigkeit der Digitalisierung

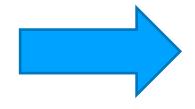
- 1. Setzt ein System Digitalisierung ein, so verändert sich auch das System selbst.
- 2. Diese Wechselwirkung erfordert Positionierung und Anpassung.
 - 3. Es entsteht ein Analog-Digitales-System.





Merkmale

Dynamisch Schnell Repetition 24/7 Ortsunabhängig Global (Sprachen, Kulturen)



Planungsroutinen

Datenverwaltung

Planungswerkzeuge

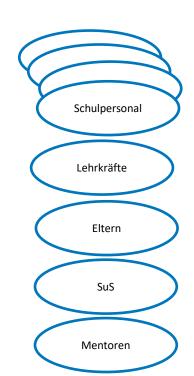


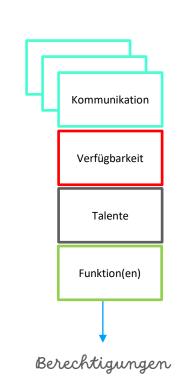


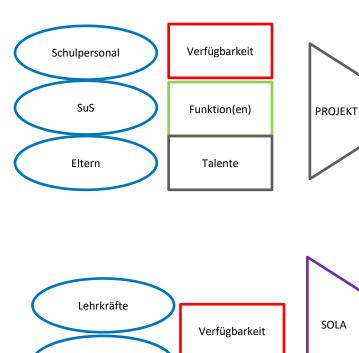
Datensätze

Information

Verknüpfung







SuS





Digitale Sichtweise

Kern: Digitalisierte Lebenswelt Zentrale Entwicklungen verstehen (Web 3.0)

Ziel: Digitalisierung als Leitlinie NutzerInnenzentrierung

Blickwinkel: Individuum Formal, Non-Formal, Informell ...

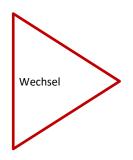
Primärgedanke: Wechselwirkung Konfliktpotential

Erkannt! Aufgabe: Gesetzmäßigkeiten erkennen

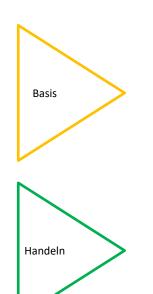
Vorgehen: Leitlinien Sicherheit

SuS: Zentrierung (Digitalisierte Lebenswelt) Renaissance der Selbstverantwortung





Digitalisierung ist kein Werkzeug Sie entfaltet immer eine Rückwirkung Auf diese ist zu reagieren Im Ergebnis entsteht ein Digital-Analoges-System



Position

Artikulation

Vertrauen

Planen

Teilprojekte

Transparenz







Vielen Dank

Strategie Digitale Sichtweise

Benjamin Burde

b.burde@esatus.com

Projektleitung Schüler-Wallet

www. das-schulnetzwerk.de

twitter: DSN_tweeting

